

# Reglement für den betreuten Mittagstisch Lunch +



# 1. Ausgangslage

## Veränderung der Lebens- und Arbeitsformen

Die gesamtschweizerischen Veränderungen der Lebens- und Arbeitsformen sind spürbar und fordern Schulen heraus, sich den neuen Herausforderungen zu stellen: 85 % aller Kinder haben keine oder nur ein Geschwister. Über 10 % aller Kinder wachsen in Einelternhaushalten auf. 56% aller Mütter mit Kinder unter 15 Jahren sind berufstätig. 41% aller Ehen werden geschieden. Weniger als 20% der Kinder werden ausschliesslich in der Familie betreut. (Müller Pia, Verein Tagesschulen für den Kanton Aargau, Wettingen 2000)

## Nachtrag zum Volksschulgesetz

Um den veränderten Anforderungen an die Schule Rechnung zu tragen und die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienbetreuung zu erleichtern, werden in den st. gallischen Schulen auf Beginn des Schuljahres 2008/09 erweiterte Blockzeiten mit einem freiwilligen Mittagstisch eingeführt.

Die Rechtsgrundlage für einen von der Schule angebotenen Mittagstisch wird im VSG verankert. Dies geschieht durch die Anpassung der Bestimmung über die freiwilligen schulischen Angebote ausserhalb des Unterrichts mit dem neuen Artikel 19bis [neu]: *"Die Schulgemeinde bietet den Schülern über Mittag bedarfsgerecht eine gesunde Verpflegung oder einen Aufenthaltsraum an, in dem sie eine mitgebrachte Verpflegung einnehmen können, soweit nicht die politische Gemeinde diese Aufgabe erfüllt."*

Der Schulrat kann von den Eltern einen Beitrag an die Kosten verlangen.

Zusätzliche Angebote

Art. 20 Die Schulgemeinde sorgt für:

*c) Die Betreuung der Schüler während dem Mittagstisch und Wartezeiten.*

## 2. Zielsetzung

### 2.1 Rahmenbedingungen

Die Schulen Oberbüren • Sonnental, Niederwil und Oberstufenzentrum Thurzelg gewährleisten für alle Kinder ab Kindergarten Eintritt bis Ende der obligatorischen Schulzeit das Angebot eines betreuten Mittagstisches. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag können die Kinder das Verpflegungsangebot nutzen und werden betreut.

## **2.2 Gesundheits- und Gemeinschaftsförderung**

Am gemeinsamen betreuten Mittagstisch Lunch+ können über regelmässige, ordentliche Abläufe (Hände waschen vor dem Essen, Tischmanieren, Zähne putzen, Ämtli erledigen usw.) Umgangsformen und Hygieneregeln eingeübt werden. In familiärer Atmosphäre werden das gemeinsame Essen und Kommunizieren gepflegt. Die Esskultur wird gestärkt, die Beziehungs- und Gemeinschaftsfähigkeiten werden gefördert.

## **2.3 Zielgruppe**

Der betreute Mittagstisch Lunch+ steht allen Schulkindern den Primarschulgemeinden Oberbüren • Sonnental, Niederwil und den Oberstufenschülern/innen vom OZ Oberbüren offen. Mit dem Angebot werden vor allem die berufstätigen Eltern angesprochen, welche auf regelmässige, verlässliche Betreuungsstrukturen angewiesen sind. Der betreute Mittagstisch Lunch+ bietet aber auch sämtlichen Kindern die Gelegenheit mit Schulkameraden das Mittagessen einzunehmen. Der Besuch des betreuten Mittagstisches Lunch+ ist freiwillig.

## **2.4 Standort und Infrastruktur**

Der Standort des betreuten Mittagstisches Lunch+ soll möglichst in Schulnähe sein, damit er von den Kindern selbständig und verkehrssicher erreicht werden kann. Auf dem Weg zum betreuten Mittagstisch Lunch+ und in der betreuten Mittagszeit liegt die Verantwortung für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler bei der Schule. Die Aufsichtspflicht richtet sich nach dem Alter und dem Gefährdungspotential.

## **2.5 Betreuungspersonal**

Personen, die den Mittagstisch Lunch+ betreuen, verfügen nicht zwingend über eine pädagogische Ausbildung. Erfahrung im Umgang mit Kindern, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen werden jedoch für diese herausfordernde Aufgabe vorausgesetzt. Der Personaleinsatz richtet sich nach der Gruppengrösse. Ab 11 Kinder wird eine zweite Betreuungsperson eingesetzt.

## **2.6 Finanzierung**

Das Mittagstischangebot ist kostenpflichtig. Die Elternbeiträge sind jedoch nicht kostendeckend. Die Differenz wird durch die entsprechenden Schulgemeinden getragen. Diese Subventionen nützen der Volkswirtschaft jedoch in mehrfacher Hinsicht: Der gesellschaftlich investierte Betrag für familienergänzende Kindertagesbetreuung fliesst in Form höherer Steuereinnahmen und verringerter Sozialhilfebeiträge zurück (*vgl. Avenir Suisse, Das Einmaleins der Tagesschule, Kapitel "Sozioökonomischer Nutzen"*)

## **3. Massnahmen und Konsequenzen**

### **Organisatorische Massnahmen**

#### **3.1 Leitung**

In erster Linie ist der Schulrat für die strategische Leitung des Mittagstisches verantwortlich. Die operative Führung wird den einzelnen Schulleitungen anvertraut. Flexible Gestaltung und verlässliche Personalführung vor Ort ist damit gewährleistet. Das bedeutet aber auch eine zusätzliche Führungsaufgabe für die Schulleitung.

Der Schulleitung unterliegt die Rekrutierung und Anstellung von geeignetem Personal. Das Lohnwesen, die Rechnungstellung und die Sicherstellung von Räumlichkeiten obliegt dem Schulrat.

#### **3.2 Angebot**

Angebotstage: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

Betreuungszeit: 11.45 – 13.15 Uhr

#### **3.3 Verpflegung**

Die Verpflegung / Lunch wird von jedem Schüler selbst mitgebracht. Sie soll aus vollständigen, gesunden und kindergerechten Zutaten bestehen. Ergänzend zum mitgebrachten Lunch stellt die Schulgemeinde kostenlos Suppe und/oder Salat, Früchte sowie Wasser / Sirup oder Tee zur Verfügung. Mitgebrachte Speisen können erwärmt werden (Mikrowelle).

#### **3.4 Tarif**

Tarif für die Betreuung: Fr. 6.00 pro Tag und Kind

Fr. 10.00 für 2 Kinder aus der gleichen Familie

Fr. 14.00 für 3 Kinder aus der gleichen Familie

#### **3.5 Anmeldung, Abmeldung, Verrechnung**

Die Anmeldung ist verbindlich für ein Quartal / Semester. Es sind aber auch spontane Anmeldungen bis am Vorabend (19.00 Uhr) an die jeweilige Betreuungsperson möglich.

Bei frühzeitiger Abmeldung (bis spät. 08.30 Uhr an die zuständige Betreuungsperson) wird die Betreuung nicht berechnet. Abmeldungen, auch bei Verhinderung durch Schulanlässe, Klassenlager, etc. sind an die jeweiligen Betreuungspersonen zu richten.

Die Betreuungsperson führt die Präsenzkontrolle. Für den regelmässigen Besuch des betreuten Mittagstisches wird jeweils quartalsweise eine Rechnung gestellt. Bei unregelmässigem Besuch muss der Betreuungsbetrag der Mittagstischleiterin bar bezahlt werden.

### **3.6 Räumliche Massnahmen**

Die betreuten Mittagstische Lunch+ sind nach Möglichkeit in der Nähe der Schulhäuser angesiedelt, um die Wege vom Schulhaus zum Mittagstisch möglichst kurz zu halten.

**Standort 1:** Kindergarten Rüteli, Oberbüren;  
Kindergarten-Schüler/innen vom KIGA Schlossgarten werden zum und vom Mittagstisch begleitet.

**Standort 2:** Schulhaus Sonnental;  
Bei geringer Anzahl Schüler/innen (weniger als drei) können die Kinder nach Oberbüren und retour gefahren werden.

**Standort 3:** Schulhaus Niederwil, Riegelhaus

**Standort 4:** Oberstufenzentrum Thurzelg

### **3.7 Personelle Massnahmen**

Personelle Anforderungen:

Anzahl: pro 10 Kinder 1 Betreuungsperson

Ausbildung: nicht zwingend pädagogische Ausbildung, aber Erfahrung in der Arbeit und im Umgang mit Kindern sowie Durchsetzungsvermögen.

Pflichten:

- Sicherstellen eines geregelten Ablaufes
- Entgegennehmen der spontanen An- und Abmeldungen bis am Vorabend
- Bereitstellen und Aufräumen des Inventars (Geschirr, Besteck) und der Getränke unter Mithilfe der Schüler/innen
- Führen der Präsenzkontrolle und deren Abgabe im Schulsekretariat am Ende des Monats
- Erstellen eines "Ämtliplanes"
- Überwachen und Durchsetzen der festgelegten Regeln und Schulordnung
- Betreuen der Kinder
- Sorgen für Ordnung in den Räumlichkeiten

- Kontakt aufnehmen mit Eltern oder Lehrpersonen bei disziplinarischen Schwierigkeiten
- Präsenzzeit: 11.30 bis 13. 30 Uhr

### **3.8 Konsequenzen**

Bei wiederholter Missachtung der festgelegten Regeln und Schulordnung kann die Betreuungsperson Schüler/innen, mit Absprache der Schulleitung, vom betreuten Mittagstisch Lunch+ ausschliessen.

Beschlossen, am..... durch die Schulräte:

Primarschulgemeinde Oberbüren Sonntal

Primarschulgemeinde Niederwil

Oberstufenzentrum Thurzelg